

EDITORIAL

Liebe Alumni,
rollende Smartphones, vergoldete Erfindungen, Aufspüren giftiger Gase – die Forscher der TU Ilmenau haben sich in diesem Jahr mit vielseitigen Themen befasst. Dazu gab es einen Allzeitrekord bei den ausländischen Studierenden und ein Gütesiegel für Internationalität. Das Alumni-Team bedankt sich für die gute Zusammenarbeit, wird natürlich auch 2015 für Sie da sein und wünscht Ihnen auf diesem Weg alles Gute!
Ihr Alumni-Team

ZUM STUDIUM

Kommen und Gehen

1.354 „Erstis“ wurden mit ihrer Immatrikulationsfeier am 11. Oktober in die akademische Gemeinschaft aufgenommen. Zeitgleich verabschiedete die TU Ilmenau mit einer Absolventenfeier die Absolventinnen und Absolventen, die



Foto: Gorke

im Zeitraum vom 7. Juni bis 12. September 2014 ihre akademische Ausbildung erfolgreich beendet haben. Von den insgesamt 256 Absolventen haben 111 einen Bachelorabschluss, 128 einen Masterabschluss und 5 das Diplom abgelegt. 11 junge Wissenschaftler haben die Promotion und ein Wissenschaftler die Habilitation erfolgreich abgeschlossen.

Vorbildlich international

Eine aktuelle Studie der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und der Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) zur Internationalität der deutschen Hochschulen bescheinigt der TU Ilmenau einen ausgezeichneten Standard. So verzeichnet sie im Vergleich mit anderen deutschen technischen Universitäten einen beeindruckenden Anstieg des Anteils ausländischer Studienanfänger an der Gesamtzahl der Erstsemester. Für das Wintersemester 2014/15 ist mit 25 Prozent internationalen Studienanfängern sogar ein neuer Allzeitrekord zu vermelden. Derzeit studieren 1.027 junge Männer und Frauen aus 91 Nationen an der TU Ilmenau.

AUS DER FORSCHUNG

Mobil auf Virtueller Straße

Das Thüringer Innovationszentrum Mobilität (ThIMo) an der TU Ilmenau hat eine deutschlandweit einzigartige Abschirmhalle als erste Ausbaustufe für die Mess- und

INHALT

Kommen und Gehen

Vorbildlich International
Mobil auf Virtueller Straße
Vergoldete Erfindung

Brände rascher aufspüren mit SAFENSENS

Mikro-Nano in der Anwendung

58. Ilmenauer Wissenschaftliches Kolloquium (IWK)

10. Tagung Web-, Infor- & Scientometrics (WIS)

Mentor bei AlumniCampus

Uniball „60 Jahre Sportverein“

Ideen für die Lange Nacht der Technik 2016

Prüfeinrichtung „Virtuelle Straße“ (VISTA) feierlich eröffnet. VISTA bildet eins von zwei Kernelementen des Innovationszentrums. Weitere Prüfeinrichtungen befinden sich im Aufbau. Die „Virtuelle Straße“ ermöglicht den kontrollierten Zugang zu allen funktechnischen Aspekten von Autos, die sich künftig immer mehr zu „rollenden Smartphones“ entwickeln werden. Diese Entwicklung eröffnet ein enormes ökonomisches Potenzial für Unternehmen der Automobil-, Zuliefer- sowie der Informations- und Kommunikationstechnik-Branchen.



Foto: Ari

Vergoldete Erfindung

Auf der internationalen Fachmesse iENA 2014 in Nürnberg ging eine Goldmedaille an Professorin Lena Zentner, Christian Keller und Stefan Griebel für die Entwicklung eines Vakuumbreifers für flache und gewölbte Oberflächen. Er wird in der Pharmaindustrie Verwendung finden. Der Greifboden aus Kunststoff schmiegt sich an unterschiedlich gewölbte Oberflächen des Greifobjekts an. Mit dem stark nachgiebigen, aus einem einzigen Bauteil gefertigten Sauggreifer wird bei der Verpackung von medizintechnischen und pharmazeutischen Produkten das Verschmutzungsrisiko verringert. Für diese Erfindung erhielt Professorin Lena Zentner, Fachgebiet Mechanismentechnik an der TU Ilmenau, auch den „European Women Inventors Award“, mit dem die iENA Wissenschaftlerinnen für ihre Arbeiten ehrt.

Brände rascher aufspüren mit SAFENSENS

Die TU Ilmenau ist an einem großangelegten internationalen Forschungsprojekt „Sensor technologies for enhanced safety and security of buildings and its occupants“ (SAFENSENS) mit 18 Partnern aus ganz Europa beteiligt. In dem Projekt entstehen neuartige Sensorsysteme, die bereits in der Frühphase der Brandentstehung giftige Gase

sicher Aufspüren können. Das System soll anhand von Parametern wie Gaszusammensetzung, Temperatur, Lichtdurchlässigkeit und Bewegungen von Personen zwischen Normalfall und Gefahrensituation unterscheiden. Solche intelligenten vernetzten Sensorsysteme gibt es derzeit noch nicht. Sie werden im Fachgebiet Werkstoffe der Elektrotechnik unter Leitung von Professor Lothar Spieß entwickelt.

KONFERENZEN UND TAGUNGEN

Mikro-Nano in der Anwendung

Zwei Tage lang wurden im Oktober 2014 beim GMM-Workshop des VDE an der TU Ilmenau neueste Forschungsergebnisse vorgestellt und ihre Einführungsreife diskutiert:

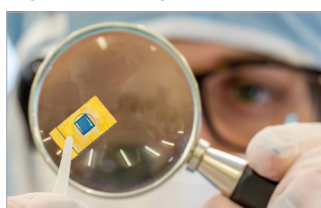


Foto: ari

Um beispielsweise Motor- oder Hydrauliköle länger nutzen zu können, wurde ein optisches Messsystem vorgestellt. Es erkennt den chemischen Zustand der Öle im laufenden

Betrieb und liefert so Hinweise auf deren Qualität. Ein weiteres Projekt befasste sich mit der Gasdetektion mit Hilfe von Halbleiter-Nanodrähten. Ihre Lichtemission kann mit einem hochintegrierten optischen Träger sehr effizient ausgelesen werden.

58. Ilmenauer Wissenschaftliches Kolloquium (IWK)

„Shaping the Future by Engineering“ war das Thema des 58. Ilmenauer Wissenschaftlichen Kolloquiums (IWK). Die



Foto: Liebold

große Ausstrahlung der Veranstaltung zeigte sich in diesem Jahr auf besonders erfreuliche Weise: Mit mehr als 300 Teilnehmern aus insgesamt 17 Ländern und über 200 Vorträgen

und Postern stieg die Zahl der wissenschaftlichen Beiträge gegenüber vorhergehenden Kolloquien auf 170 Prozent.

10. Tagung Web-, Infor- & Scientometrics (WIS)

Zur 10. Internationalen Tagung zur metrik-basierten Analyse von Forschungsergebnissen „Webometrics, Informetrics and Scientometrics“ (WIS) konnte das Institut für Wirtschaftsinformatik der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien über 70 hochkarätige Wissenschaftler aus mehr als 20 Ländern begrüßen. Unter ihnen war der 88-jährige Eugene Garfield, der älteste aktive Wissenschaftler der empirischen Informationswissenschaft.

ALUMNI IN EIGENER SACHE

Mentor bei AlumniCampus

Alumni, die als Ratgeber und Botschafter ihre beruflichen

AlumniCampus
TU ILMENAU

Erfahrungen weitergeben möchten, sind bei AlumniCampus als Mentor gefragt. Mentoren unterstützen Studierende und Alumni der TU Ilmenau unter anderem bei der aktiven Werbung für die TU Ilmenau und ihrem Studienangebot, beim Vorstellen von Erfahrungsberichten aus der eigenen beruflichen Laufbahn oder aber bei der Organisation regionaler Absolvententreffen.

Werden Sie AlumniMentor und bewerben Sie sich bei AlumniCampus unter: www.tu-ilmenau.de/alumni.

Uniball „60 Jahre Sportverein“

Unter diesem Motto wurde im November der diesjährige Uniball als Höhepunkt eines ganzen Festjahres gefeiert. Viele ehemalige Sportler u. a. Hand-, Volley- oder Basketballer waren eigens zu diesem Ereignis nach Ilmenau gekommen. Spektakuläre Sportvorführungen der Judoka, Karate-Sportler und der Trampolinspringer waren zu erleben. Mit Tanzshoweinlagen und einer fulminanten Feuershow wurde der Ball zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ideen für die Lange Nacht der Technik 2016

Schon jetzt werden neue Ideen für die nächste Lange Nacht gesucht, die am 28. Mai 2016



stattfindet. Sie sind Alumna oder Alumnus und arbeiten an einem innovativen und sehenswerten Forschungsobjekt, entwickeln Weltneuheiten und möchten diese einem breiten Publikum präsentieren? Bewerben Sie sich bei uns und stellen Sie Ihre Forschungsergebnisse zur Langen Nacht der Technik vor. Reichen Sie Ihre Vorschläge ein unter:

Marketing@tu-ilmenau.de

Wir freuen uns darauf.

TERMINVORSCHAU

- | | |
|----------|--|
| 15.12.14 | Vortragsreihe „Aktuelle Herausforderungen der Elektrischen Energietechnik“ im WS 2014/15 (öffentlich immer montags 19 Uhr Kirchhoffbau Hörsaal 2 TU Ilmenau) |
| 16.12.14 | Institutskolloquium Physik im WS 2014/15 (öffentlich immer dienstags 17:15 Uhr Röntgen-HS Weimarer Str. 27 Ilmenau) |
| 24.01.15 | Absolventenfeier mit Zeugnisübergabe (14 Uhr Audimax TU Ilmenau) |
| 28.01.15 | Neujahrskonzert mit dem akademischen Orchester der TU Ilmenau (19 Uhr Audimax TU Ilmenau) |
| 25.04.15 | Tag der offenen Tür der TU Ilmenau (ab 9 Uhr Humboldtbaubau Ilmenau) |

Fotos: TU Pressestelle, Ari, Liebold, Gorke
Redaktionsschluss: 10.12.2014